

Vietnamkrieg (1955 – 1975)

1. Vorgeschichte:

- 1954: vernichtende Niederlage der Franzosen in Indochina (Ende des 1. Indochinakrieges 1946 – 1954; Kolonialkrieg der Franzosen), daher: Indochinakonferenz, provisorische Teilung Vietnams:
 - prowestliche Regierung in Südvietnam (Wirtschaftshilfe und Militärberater durch USA)
 - kommunistische Regierung in Nordvietnam (Hilfe durch UdSSR und VR China) – Vietcong führt Guerillakrieg gegen Süden
 - Teilungslinie ist der 17. Breitengrad

2. Ablauf:

- 1954 bis 1964: **Bürgerkrieg in Südvietnam** (kommunistischer Vietcong will Regierung in Südvietnam stürzen)
- 1964: angeblicher Vorfall im Golf von Tonking (Beschuss eines amerikanischen Zerstörers durch die Nordvietnamesen) führt zu militärischem **Engagement der USA** in Vietnam
- asymmetrischer Krieg, d.h.: Guerillakrieg des Vietcong gegen die Weltmacht USA
- USA bombardieren die Nachschubwege des Vietcong (Ho-Tschi-Minh-Pfad)
- Krieg weitet sich auch auf Laos und Kambodscha aus
- 1965: USA bombardieren Nordvietnam
- 1969: 543 000 US-Soldaten in Vietnam (allgemeine Wehrpflicht wird in den USA eingeführt)
- ab 1969: US-Präsident Nixon beginnt mit dem Truppenabzug aus Vietnam
- 1973: Waffenstillstand
- 1973-1975: **Bürgerkrieg**: Nordvietnam überfällt Südvietnam; ganz Vietnam wird kommunistisch, Saigon (früher Hauptstadt von Südvietnam) wird in Ho-Tschi-Minh-Stadt umbenannt

3. Ende des Krieges:

- Opfer: zwischen zwei und vier Millionen vietnamesische Zivilisten, 1,3 Mio vietnamesische Soldaten, 58.220 US-Soldaten und 5.264 US-Verbündete
- Vietnam ist bis heute kommunistisch
- Probleme bis heute: Erbschäden der vietnamesischen Bevölkerung durch „Agent Orange“ (hochgiftiges Entlaubungsmittel, 2002 lebten 100.000 durch Agent Orange erbgeschädigte Kinder in Vietnam, ca. 1 Mio Vietnamesen leiden bis heute an den Spätschäden); traumatisierte US-Soldaten (Vietnam-Veteranen; vgl. „Rambo-Filme“); große Zerstörungen auch durch Einsatz von Napalm-Bomben